



REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE MÜNCHENSTEIN

26. März 2021

Abendmahl in Zeiten von Corona

Einmal im Monat sind wir eingeladen zum Abendmahl, wir essen Brot, trinken Traubensaft und feiern Gemeinschaft unter uns und mit Jesus Christus. Corona-bedingt mussten wir darauf fast ein ganzes Jahr verzichten – und haben gespürt, dass uns damit etwas Schönes und Wichtiges fehlt. Mit der Osterzeit nehmen wir die Abendmahls-Praxis wieder neu auf und wollen Sie an dieser Stelle dazu informieren.

Solange die Pandemie anhält, werden wir uns an die entsprechenden Hygiene-Vorschriften halten. Das heisst für das Abendmahl konkret: Brot und Traubensaft werden fachgerecht zubereitet. Die Austeilung erfolgt nicht wandelnd (die Gemeinde kommt nach vorne zum Abendmahls-tisch), sondern sitzend am Platz: Die Abendmahlsshelfenden bringen Brot und Wein zur Gemeinde, dazu tragen sie Mundschutz und Handschuhe. Wer auf das Abendmahl verzichten möchte, kann dies mit einem Zeichen bekunden oder vor der Abendmahlsfeier den Gottesdienst verlassen – die Pfarrperson gibt dazu die «Entlassung» (wie der entsprechende theologische Fachausdruck heisst). Sollten die Infektions-Zahlen wieder stark steigen, werden wir die Abendmahlsfeiern erneut aussetzen müssen.

Wir freuen uns sehr, mit Ihnen wieder Abendmahl feiern zu können! Es bringt unsere Gemeinschaft sichtbar, ja leibhaftig zum Ausdruck – in Zeiten, wo wir angehalten sind, auf Distanz zu gehen, ein starkes Zeichen.

Die Kirchenpflege

Wir bringen das Abendmahl zu Ihnen nach Hause

Wer unsere Gemeinde-Gottesdienste nicht besuchen kann, aber trotzdem das Abendmahl feiern möchte, den oder die weisen wir gerne darauf hin, dass wir Brot und Traubensaft zu Ihnen bringen und mit Ihnen zu Hause Abendmahl feiern. Wenden Sie sich bitte an eine unserer Pfarrpersonen, die Adressen finden Sie auf der letzten Seite dieses Gemeindebriefes.